immer in seiner Einzelheit großartig. Aber so wie eins das andere überstürzt und noch zu übersteigern versucht, ist es eben das, was das Ganze wieder für einen Menschen selbst mit schwächstem Geschmacksgefühl unerträglich macht.

So sehr man in Amerika die Macht des Kapitals als wirtschaftlichen Faktor schätzen lernt, hier lernt man das Geld verachten. Überhaupt sollte man aufhören, den Brodway als den Gradmesser der Leistungsfähigkeit der Vergnügungsindustrie zu bezeichnen, denn was dort geschieht, ist nicht einmal typisch amerikanisch. Hier spekuliert man einfach auf den Ungeschmack der Massen, die Amerika aus allen Teilen der Welt aufnehmen muß. Es gibt keine menschliche Physiognomie auf dem ganzen Erdenrund, die nicht auf dem Brodway in Erscheinung träte. Und diesem ganzen Menschengewirr will man für 25 und 50 Cent eine Pracht suggerieren, wie sie nur in der Phantasie eines Schundromanschriftstellers erblühen kann.

Neben diesem Amerika steht natürlich das andere, das ernsthaft arbeitende. Auf allen Wirtschaftsgebieten werden Leistungen vollbracht, die allen europäischen Leistungen weit voraus sind. Sie werden geboren aus einem gigantischen Konkurrenzkampf, der besonders stark in der Automobilindustrie in Erscheinung tritt. Gerade vor meiner Abreise brachte die »Times« ein Inserat, in dem der Zusammenschluß dreier großer Automobilfabriken angezeigt wurde und die nun einen siebensitzigen Wagen mit Sechs-Zylinder-Motor von 40 PS für 600 Dollar herstellen, also rund Mk. 2400,—. Derartige Leistungen sind natürlich ein Menetekel für die gesamte übrige Automobilindustrie der Welt.

Es gibt nur einen Punkt im amerikanischen Problem, der uns gefährlich werden kann, das ist der wirtschaft-

Vergeblich sucht der Photograph einen Standpunkt, von dem aus er die Häuser voll auf die Platte bekommt

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id32782187-19280090/86 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT